



In ländlichen Regionen weltweit sind Entfernungen ein tägliches Problem. Es mangelt an Zeit und Transport, die Füße sind das einzige Fortbewegungsmittel. Ein einfaches Fahrrad kann hier alles verändern: Bildung, Gesundheit und auch die wirtschaftliche Entwicklung. Hier mehr zum Konzept der Hilfsorganisation World Bicycle Relief..

Unter dem Motto „The Power of Bicycles“ bringt World Bicycle Relief besonders robuste und lastentaugliche Fahrräder zu Menschen in Entwicklungs- und Katastrophenregionen, hauptsächlich im ländlichen Afrika. Oft ist Fortbewegung zu Fuß dort die einzige vorhandene Transportform. Ohne Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und wirtschaftlichen Chancen leben Menschen in Armut und sterben an heilbaren Krankheiten. Mit Fahrrädern werden sie mobil und können ihr Leben aus eigener Kraft verbessern.

Ein einfaches Fahrrad kann alles verändern:

- Bildung: Schüler legen sehr lange Wege zurück und nicht selten können sie nur mit dem Fahrrad die Schule erreichen
- Gesundheit: Krankenpfleger besuchen mehr Patienten und können Medikamente ausliefern
- wirtschaftliche Entwicklung: Bauern bringen mehr Waren zum Markt und arbeiten wirtschaftlicher

World Bicycle Relief ist eine internationale Hilfsorganisation mit Hauptsitz in Chicago, die F.K. Day und seine Frau Leah Missbach Day im Jahr 2005 in Folge der Tsunami Katastrophe im Indischen Ozean gegründet haben. In Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen konnten sie Überlebenden der Katastrophe in Sri Lanka über 24.000 Fahrräder zur Verfügung stellen und so zur Sicherung der Lebensgrundlage von Tausenden Menschen beitragen.



Die beteiligten Organisationen regten die Ausweitung des Programms nach Afrika an. World Bicycle Relief entwickelte die so genannten Buffalo-Fahrräder, robuste und wartungsarme Lastenräder speziell für den Einsatz im unwegsamen Gelände und für den Transport von Waren. Zunächst wurden die Buffalo-Fahrräder in Programmen in Sambia eingesetzt, heute ist World Bicycle Relief in

13 weiteren afrikanischen Ländern aktiv. Die Programme fokussieren die Bereiche Bildung, Gesundheit, Mikrofinanzen, Katastrophenhilfe und Mechanikerschulung.



Im Rahmen des Bildungsprogramms BEEP (Bicycles for Educational Empowerment Program) wird Schülern mit Fahrrädern im ländlichen Afrika der Zugang zu Bildung ermöglicht. Unabhängige Studien zeigen, dass der Einsatz der Fahrräder einen sofortigen und nachhaltigen Einfluss auf die Schulbesuchsraten hat: Insbesondere bei Mädchen, die oftmals einer Doppelbelastung von Schule und Haushalt ausgesetzt sind, steigen die Anwesenheitsraten um 28% und ihre Schulleistungen sogar um 59%.

Im Frühjahr 2013 hat World Bicycle Relief einen Standort in Deutschland eingerichtet. Insgesamt konnte die Organisation bis heute weltweit über 260.000 Fahrräder für Menschen in Entwicklungsländern und Katastrophengebieten ausliefern und mehr als 1.100 Fahrradmechaniker ausbilden. Dennoch müssen zum Beispiel allein in Südafrika immer noch über 500.000 Kinder täglich länger als zwei Stunden zur Schule laufen.

SPENDEN SIE JETZT

...und machen Sie ganze Dörfer mobil.

Mehr unter: <http://www.de.worldbicyclerelief.org/spenden>

Bilder und Textbausteine (c) World Bicycle Relief

